

Zombies vs. Vienna

Ein Massenhörspiel von Günter Rubik, live produziert von der Hörspiel-Werkstatt auf der Vienna Fantasy Gaming Convention 2011.

Erzähler: (philosophisch) Was ahnt der Mensch, welche Gefahren ihn plötzlich an den Rand der Ausrottung führen. Noch ist es friedlich in unserer kleinen Stadt.

(Vogelzwitschern, dann das Bellen eines kleinen Hundes)

Mann im Hof: Sieeeeeee! Wenn ihr Hund noch einmal seinen Haufen im Hof macht, zeig' ich Sie an. (empört) Sie ... Sie ...

2. Mann im Hof: Pospischil, geh scheiß'n.

(Fenster schließt sich und lässt Vogelzwitschern draußen,
Küche: Teekessel, Geschirr, Orangensaftpresse)

Radiosprecher: St. Pölten. In der Nacht kam es zu gewaltsamen Übergriffen auf Anrainer des Krankenhauses. Dazu ein Sprecher der Polizei:

Zombie: (im Hintergrund zu hören, zerberstendes Fenster) Aaaaaahhhh! Jam, Jam!

Mann im Bett: (im Hintergrund zu hören, verärgert, panisch) Was soll das? Geh weg! Argggghh!

Pressesprecher im Radio: Wir können derzeit noch keine Stellung nehmen. Die Kollegen haben den Tatort vorerst weiträumig abgesperrt.

(lauter werdende Kampfgeräusche, Schmatzen und Schlürfen)

Frau in Küche: So (laut) Frühstück ist fertig mein Hengst! (Schritte) Jetzt werden wir uns erst mal stärken und dann Was schau'st du denn da im Fernseh'n? (Schrei)

Zombie: Uaaaahhhhh - Fressen!

2. Zombie: (Tür wird aufgebrochen) Argggghhhhh! Lecker Frau Arrggggghhhhh!

(Kampfgeräusche)

Nachbar an der Tür: (Schüsse eines Gewehrs, Frau schreit) Keine Angst, ich wohne gegenüber und hab gesehen, wie diese Dinger bei Ihnen in die Wohnung eingebrochen sind. ... Egal, kommen Sie. Nein, kommen Sie gleich so.

2. Nachbar (zuerst leiser, dann näherkommend): Komm Max! Da kommen ... keine Ahnung ... Zombies die ganze Straße rauf Was ist den da passiert. Wer ist das? ... Hier die Stiegen herunter! (schnelle Schritte im Treppenhaus)

Zombie: Uhhhhhh – Nicht laufen! Fressen!

Nachbarin am Treppenabsatz: (bissig) Wenn bringst du den da? Die Welt geht unter und du holst dir ein Flittchen? Männer! ... Schnell, sonst sind wir alle Frühstück! (laufende Schritte auf Steinboden)

Hausmeisterin: Hey, da gibt's kein Laufen am Gang. Weg da, ihr hab's nix in unserem Haus verloren.
(Todesschrei)

Zombie: Ohhhhhh – Hunger! Will fressen!

Zombie: Ahhhhhh – Nicht gehen!

Zombie: (Gurgel)(Grunz) – Schau, ich gefunden (Winseln eines Hundes, Quitschen, Knirschen) Nicht satt.

(Auto fährt mit quietschenden Reifen vor)

Mann im Auto: Schnell steigt ein. Die ganze nächste Strasse ist voller Zombies. Mit dem Gewehr auf die Rückbank. ... Hoppla, wenn haben wir den da? Ich bin Wolf und ...Ahhhhh!

Zombie: (schlägt von außen gegen den Wagen) Argggghhhh! Raus aus Dose! Essen!

(Motor heult auf und Reifen quietschen)

Radiosprecherin: (Klicken, Störgeräusche im Radio) ... das Wiener Stadtgebiet ist wegen eines Seuchenausbruchs gesperrt. Ich wiederhole! ...

Radiosprecher: (Störgeräusche) ... Meiden Sie Wien und Umgebung. Es kommt laufend zu blutigen Überfällen auf offener Straße. Die Angreifer treten in Gruppen auf...

Reporterin: (Störgeräusche) ... Können Sie die Angreifer beschreiben?

Interview im Radio: Es sind Zombies! Wie im Kino! Wir sind aus der U-Bahn gekommen und eine ganze Gruppe ist über meine Freundin hergefallen.

Radiosprecherin 2: ... Es scheint als wären die Horror-Visionen des Kinos lebendig geworden. Die Straßen sind voller lebender Leichnahme.

(Reifen quietschen, Crash, Radio spielt weiter)

Zombies: Argggghhhh! Komm raus! Spielen!

Zombies: Richt gut. Mhhhhhhh! Frau fressen. Fressen!

(Schlagen auf die Karrosserie)

Zombies: Fressen. Fress... (Schüsse, Gurgeln)

Polizist: (schnelle Schritte) Hallo, ist da drin noch jemand am Leben? (Klopfen) Hallo!

Leutnant Jäger: Da war keiner angeschnallt. Die sind alle tod – hey, aber da kommen schon wieder welch, die eigentlich auch tod sein müssten. Forderns Verstärkung an.

Zombie: Argggghhhh! Polizei Fressen!

3. Polizist am Funkgerät: (Rauschen aus dem Funkgerät) Streife 16 an Zentrale. Zentrale kommen. (Stimme über das Funkgerät zu hören - Aufgeregt) Verdammt das viele. Brauchen dringend um Verstärkung. (Panische Schmerzensschrei)

Zombie: (über das Funkgerät zu hören) Jam Arghhh Jam

(Geräusche in der Operationszentrale)

Frau in Zentrale: Streife 16 kommen. Streife 16 bitte melden. Jungs meldet euch. Herr Brigadier Fischer, auch die Leute von Leutnant Jäger sind angegriffen worden und melden sich jetzt nicht mehr.

Brigadier Fischer: Danke, junge Frau. Ich hab's gehört. Ziehens's die Leute innerhalb des Rings zurück! Durchführen! Ordonanz, ist unser Seuchen-Experte schon da?

Ordonanz: Im Besprechungsraum Brigadier Fischer. Wenn Sie mir bitte folgen? Bitteschön. Brigadier Fischer, Doktor Gruber.

Doktor Gruber: Von dem Wenigen was wir bisher wissen: ein bisher unbekannter Virus schädigt die höheren Gehirnfunktionen letal, begleitet durch eine Nekrose an den Extremitäten, die bereits in einem frühen Stadium der Erkrankung einsetzt. Um es kurz zu machen: die Angreifer sind Zombies.

(dramatischer Akkord)

Soldat: (leise flüsternd) Gehen Sie rein. Der Brigadier wird gerade dem Doktor aus dem AKH über den akuten Erkenntnisstand informiert. Er hat aber schon nach Ihnen gefragt Major Böck.

Major Böck: (räuspend) Herr Brigadier! ... Meine Männer sind beim Volksgarten positioniert. Von den zurückgezogenen Gruppen sind bisher 4 bei uns eingetroffen. Wir warten auf Ihren Befehl.

(Vogelzwitschern)

Kleiner Junge: Mama, was sind das für Monster?

Mutter: (beruhigend) Sch... Sch... Sch... Du mußt nur ganz ruhig sein, dann sehen sie uns nicht. Schau, da kommt dein Papa wieder.

(Schritte kommen näher)

Vater: (flüstern) Da hinten im Park ist das Bundesheer. Die haben LKWs. Vielleicht können uns die aus der Stadt bringen. Kommt's. (schnelle Schritte)

Soldat: (Schuss) Halt, oder ich schieße. ... Jawohl, Herr Vizeleutnant.

Vizeleutnant: Wannsinniger! Rekrut, sind's blind? Das sind keine von den Viechern. ... bringen's die Leut' nach vorn zum Sammelplatz.

2. Soldat: Herr Vizeleutnant! Wir haben gerade Befehl von der Zentrale bekommen.

Soldat über Funkgerät: (rauschen) ...kein Risiko eingehen. Es muß davon ausgegangen werden, daß jede Person außerhalb der Sperrzone bereits infiziert ist und ist mit Einsatz der Waffe am Näherkommen zu hindern. Weiters sind... (rauschen)

3. Soldat: Also schieß' ma auf alles, was sich über'n Ring bewegt. Klass'

(Stille, vielfaches hundertfaches Stöhnen, das langsam lauter wird, dann vereinzelte Schüsse)

Korporal 1: Sie kommen. Hunderte ... das gibt's nicht. Das müssen Tausende sein. Alle nach vorn an die Barrikaden.

Korporal 2: Los, Los! Ihr zwei dorthin. Einzelschüsse, Männer. Die Munition ist begrenzt.

4. Soldat: (Panisch) Es sind zu viele. Da hinten brechen sie durch! (Schmerzenschrei)

(Laufende Schritte, immer öfter Schüsse, brechendes Holz, lauter werdendes Stöhnen und Brüllen)

Zombie 1: Argggghhh. Töten. Argggghh (Schmatzgeräusche)

Zombie 2: (wütendes Brüllen) Hunger. Hunger. (mit vollem Mund Brüllen)

Radiosprecher: (Klicken, Störgeräusche im Radio) ... Achtung, Achtung: das gesamte Wiener Stadtgebiet ist zur Sperrzone erklärt worden. Die gewaltsamen Unruhen, bei denen die Opfer der Zombie-Seuche als Mob durch die Strassen ziehen und alles angreifen, haben die Gesellschaft ...

Radiosprecher2: (Klicken, Störgeräusche im Radio) ... Vereinzelt haben sich die Wiener in Häusern verschanzt und wehren sich mit improvisierten Waffen, vereinzelt auch mit Pistolen und Jagdgewehren ...

(Highheels auf Steinboden)

Zombie: Urrrrggghhh! Gleich dich hab. Arrrrhrhhhg! Fressen.

Frau auf der Flucht: Oh mein Gott, oh mein Gott, oh mein Gott ... Ist da niemand mehr da, der mir hilft? ... (spitze Schreie) ... (Todesschrei)

(Tastentöne eines Telefons)

2. Zombie: Urrrrggghhh! Auch Fressen.

Bandansage: Guten Tag bei der Wiener Polizei. Derzeit sind alle Leitungen besetzt. Ihr Anliegen ist uns wichtig. Wir sind gleich für Sie da. Leider sind noch immer alle Leitungen besetzt.

Stimme der automatischen Telefonvermittlung: ... Wählen Sie 1 für Diebstahl, 2 für Mord und Totschlag ... 5 für Sexualdelikte ... 9 für Angriffe durch Zombies

(Tastenton)

3. Zombie: Annggggg!! Hab dich! (schmatzendes Geräusch)

(Fröhliche Musik, unterlegt mit Schmatzen und Gurgeln)

Stimme am Funkgerät: Operation Volksgarten bitte kommen. Zentrale ruft Barriere Volksgarten. ... Junges meldet euch. ... Ist da noch jemand. ... Zentrale ruft Einheiten im Raum Wien. Bitte melden.

(Wind weht, schlurfende Schritte)

Zombie: Ohhhhh. Kein Fressen da. Argggghhh. (gurgel)

Frau 1 in Versteck: (flüsternd) Da kommt wieder einer. Der ist aber allein. Die meisten dürften in die Innenstadt abgezogen sein.

Frau 2 in Versteck: (flüsternd) Hauptsache hier in der Schule sind keine mehr. Glaubst du der eine da lockt die anderen an?

Mann im Versteck: (flüsternd) Karl holt schon das Gewehr. Dann kriegen wir ihn vom Dach aus mit dem Ziel ... (laut) hey, was macht der den. Der geht auf den Zombie zu ... Karl, komm wieder rein, was machst du den.

(Schüsse, Zombie Stöhnen verstummt)

Karl: Pospischil, geh schieß'n.

(Vögel, gelegentliche Gewehrschüsse, Wind – Musik setzt ein)

Erzählerin: Wien im Blutausch - Angriffe halbverwester Monstren ... Menschen, die sich in ihren Häusern verschanzen, um auf Passanten zu schießen ... Fiktion? Doch der Wahnsinn könnten jeden Tag wahr werden.